

Einführungstag in den WGT 2010

Freitag, den 22. 01. 2010
9.30 Uhr -17.00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus

Tagesablauf:

09.30 Uhr: Ankunft, Begrüßung
10.00 Uhr: Einstimmung
11.00 Uhr: Einführung in die Liturgie
12.30 Uhr: Mittagessen
14.00 Uhr: Gruppenarbeit, Plenum zu
Bibeltexten und anderen
Aspekten der WGT-Ordnung
16.30 Uhr: Abschluss
17.00 Uhr: Ende

Leitung: Ursel Leibold
Karin Daniel, Pfrn.
Elfriede Kuhmann Gem. Ref.
Christiane Hartung Gem. Ref.

Anmeldung bis zum 11.01. 2010

bitte schriftlich an:

Margit Jung, Kirchhellener Strasse 17

46236 Bottrop

Margit-Jung@gmx.de

Gebühr: 12 Euro zahlbar an:

Evang. Kirchengemeinde Bottrop

Konto-Nr.: 5215 043 000,

Volksbank Kirchhellen eG

BLZ: 424 614 35

Stichwort: Einführungstag WGT 2010
und Ihr Name

Die Nachmittagsgottesdienste zum WGT
finden in Bottrop in den jeweiligen
Kooperationen der einzelnen Stadtteile
statt.

Am Freitag, den 05. März 2010
jeweils um 15 Uhr in:

Stadtmitte:	St. Suitbert
Eigen:	Evang. Gnadenkirche
Fuhlenbrock:	St. Bonifatius
Boy:	Evang. Friedenskirche
Ebel:	St. Matthias
Batenbrock:	Ev. Auferstehungskirche
Welheimer Mark:	St. Antonius
Grafenwald:	Heilige Familie
Kirchhellen:	

Der zentrale Abendgottesdienst zum
WGT entfällt!



„Frauen unterwegs
zum Weltgebetstag 2010“



„Alles, was Atem hat, lobe Gott“
Frauen aus Kamerun laden uns ein,
sie und ihr Land kennen zu lernen
und mit ihnen weltweit Gottesdienst
zu feiern

WGT am 05. März 2010

Willkommen in Kamerun

Kamerun ist zwar nicht das größte Land Afrikas, doch in seiner ökologischen, ethnischen und kulturellen Vielfalt spiegeln sich alle Facetten des Kontinents wieder. „Afrika im Kleinen“ wird das zentralafrikanische Land deshalb häufig genannt. Kamerun grenzt im Nordosten an Nigeria, im Osten an die Zentralafrikanische Republik und im Süden an die Republik Kongo, Gabun und Äquatorialguinea. Das Land fasst die Vielfalt der Natur, der Kulturen, Sprachen, Völkergruppen und Lebensweisen Afrikas zusammen. Im Vergleich mit vielen anderen Ländern der Region, erweist sich Kamerun als ein relativ stabiles Land. Ein wichtiger Aspekt dieses Landes ist seine religiöse Heterogenität und das friedliche Zusammenleben verschiedener religiöser und ethnischer Gruppen.

Wie in vielen afrikanischen Ländern, gelten Frauen auch in Kamerun als Familienernährerin. Sie sind Hauptakteurinnen in der Landwirtschaft und in der so genannten informellen Wirtschaft. In allen Berufsbereichen vom informellen Sektor bis hin zu mittleren und hohen Positionen in der Verwaltung sind Frauen tätig. Doch trotz ihrer harten Arbeit werden ihre Verdienste und ihre Rolle in der Gesellschaft oft nicht entsprechend anerkannt.

„Alles, was Atem hat, lobe Gott“ – in ihrer Liturgie besingen die Frauen aus Kamerun in vielen Bildern, mit mitreißenden Liedern und anhand biblischer Texte (Psalm 150, Apostelgeschichte 16,16-34, Jesaja 42,10-16), mit welcher Freude und Selbstverständlichkeit sie Gott immer wieder loben: für die landschaftliche Vielfalt, Schönheit und Fruchtbarkeit ihres Landes und den Reichtum an Bodenschätzen, Pflanzen und Tieren und dafür, dass die verschiedenen Bevölkerungsgruppen friedlich zusammenleben. Auch in schweren Zeiten loben Frauen in Kamerun Gott und bringen die Zuversicht zum Ausdruck, dass lebendig sein immer auch bedeutet, Hoffnung zu leben! Und das Leben selbst ist das größte Geschenk unseres Schöpfers. Aber sie benennen auch, was ihre Lebenssituation erschwert und welche Probleme sie in ihrem Alltag und in ihrem Land bewältigen müssen: Konflikte,

Gewalt, Missbrauch, Korruption, Habgier, Perspektivlosigkeit für junge Menschen und kaum Mitspracherecht für Frauen. Vor allem die Situation der Gefangenen in überfüllten Gefängnissen, von Taxifahrern oder Marktfrauen, die ums tägliche Überleben kämpfen und die Situation von Mädchen und jungen Frauen zeigt auf, wo menschliches Beten und Handeln notwendig ist. Aber am Ende ihrer Liturgie stehen Dank und Lob, denn Gott vermag es mit seinem Atem unsere Gemeinschaft immer wieder neu zu beleben.

Ziele des Weltgebetstags

Der Weltgebetstag vereint christliche Frauen über alle konfessionellen und nationalen Grenzen hinweg. Er lässt teilhaben an Glaubenserfahrungen von Christinnen aus anderen Ländern und Kulturen. Aus dieser Begegnung im Gebet entsteht Solidarität und die Bereitschaft zu helfen. Konkret geschieht das durch Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit und vor allem durch die Förderung von Projekten.

Mit der gemeinsamen ökumenischen Feier finden Frauen zueinander. Durch das gemeinsame Gebet treten sie füreinander ein und erleben so eine Gemeinschaft im Sinne der geschwisterlichen Einheit in Jesus Christus.

Gemäß der Idee des „Global denken – lokal handeln“ erfahren die TeilnehmerInnen viel über die Lebenswirklichkeit von Frauen in anderen Ländern. Gleichzeitig sind sie in ihrer Gemeinde aktiv. Ein sichtbares Zeichen der Solidarität ist die Förderung von Frauenprojekten durch die Kollekte.

Neben dem Einführungstag in Bottrop zum WGT 2010 finden auch Vorbereitungsseminare in der Ev. Tagungsstätte in Soest statt.

Termine:

13. – 15. 11. 2009

20. – 22. 11. 2009

08. – 10. 01. 2010

Anmeldung und Infos unter:

Pfarrerin Katja Jochum

Tel.: 02921 – 371230

=====

In der Kath. Akademie „Die Wolfsburg“ findet ein Vorbereitungstag statt am

17. 11. 2009

Infos und Anmeldung unter:

kfd Diözesanverband Essen

Tel.: 0201 – 2204559

